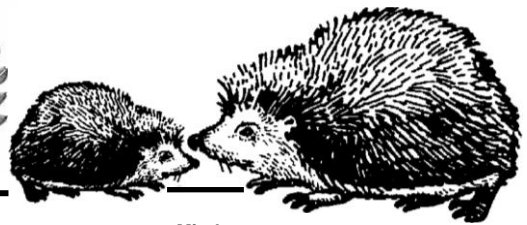


Verein der Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e.V.

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt



Igel-Krankenhaus · Elisabeth Swoboda · Talblick 10 · 71543 Stocksberg

Mit dem
TIERSCHUTZPREIS
BADEN-WÜRTTEMBERG 1998
ausgezeichnet!

Portrait „Stark für Stacheln“ - Die Artenschützerin Elisabeth Swoboda

April 2014

Von Stuttgart nach Stocksberg: Nach einer halben Stunde Fahrt erinnert nichts mehr an das Grau der Großstadt, an Hektik, Lärm und stickige Luft. Am Horizont öffnen sich die Löwensteiner Berge: sanfte Hügel, viel Wald, wenig Menschen. Drei Stunden später und auf demselben Weg zurück, habe ich für die Landschaft kein Auge mehr. Stattdessen bin ich um viele Eindrücke reicher, vor allem aber mit der Frage beschäftigt: Wie soll ich diese Frau nur beschreiben? Nach dem Besuch bei Elisabeth Swoboda ist klar: Sie lässt sich in kein Schema zwingen. Anfangs ruhig und zurückhaltend, sprüht Elisabeth Swoboda vor Leben, wenn's um ihre Schützlinge geht: um Igel. 42 der stacheligen Tiere sind derzeit bei ihr untergebracht, zwei Zimmer, einen großen Kellerraum und einen Teil des Gartens hat sie zu einem Igelkrankenhaus umfunktioniert.

Nach einem Rundgang zurück auf der Station, wechselt sie einem verletzten Igel behutsam und gekonnt den Verband. Die fürsorgliche Seite der Elisabeth Swoboda tritt zu Tage, dazu ihr Fachwissen und die langjährige praktische Erfahrung. Seit 35 Jahren kümmert sich die gelernte Apothekerhelferin um die Stacheltiere. Angefangen hat alles im September 1979: mit zwei 60g leichten Igelbabys. Die beiden schrien vor Hunger nach ihrer Mutter, doch die lag tot auf der Straße. Seither hat Elisabeth Swoboda rund 7.000 kleine, kranke oder verletzte Igel aufgenommen und gesund gepflegt. „Einer von 1.000.000 Igel weniger, die jedes Jahr auf deutschen Straßen sterben“, lautet der Kommentar, als sie den Igel zurück in seine Box setzt. Die Stimme klingt verbittert und warm zugleich. Die große Anzahl von fast 7.000 Igel, welche durch Elisabeth Swobodas Igelkrankenhaus versorgt und als gesunde Tiere wieder in die Freiheit entlassen wurden, ist Ausdruck eines nicht alltäglichen Engagements. Auch die Aufklärung und Informationsarbeit der Igelstation leistet einen sehr großen Beitrag zum Tierschutz.

Auf die Frage, wie sie sich ein solches Igelkrankenhaus leisten kann, zeigt Elisabeth Swoboda plötzlich ihre streitbare Seite: Über Jahrzehnte von ihrem Ehemann moralisch

Igel-Krankenhaus
Elisabeth Swoboda
Talblick 10
71543 Stocksberg
Fon: 071 30 / 40 36 33
Fax: 071 30 / 40 36 44

Geschäftsstelle
Brigitte Dietrich
Feuerbacher Weg 4
70192 Stuttgart
Fon: 0711 / 256 75 63
Fax: 0711 / 256 76 00

Bankverbindung
IBAN: DE39 6206 2215 0001 1660 00
BIC: GENODES1BIA
Volksbank Beilstein-Ilsfeld-Abstatt

Homepage
www.igelverein.de

Email
igelverein-stuttgart@arcor.de

Verein der Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e.V.

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt



Igel-Krankenhaus · Elisabeth Swoboda · Talblick 10 · 71543 Stocksberg

Mit dem
TIERSCHUTZPREIS
BADEN-WÜRTTEMBERG 1998
ausgezeichnet!

wie finanziell unterstützt, verwandelt sie sich in eine beharrliche Kämpferin, wenn es um Unterstützung für ihren Verein und ihr Igelkrankenhaus geht. Den Verein der Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e.V., dem acht Igelstationen angehören, hat sie vor 25 Jahren gegründet. Als erste Vorsitzende schlägt sie sich seither - „leider ist das so“ - vor allem mit Geldproblemen herum.

Fast 35.000.- Euro müssen für ein Igelkrankenhaus mit 300 bis 350 zu betreuenden Igeln jährlich aufgebracht werden, allein für Futter, Medikamente, den Tierarzt, für technische Geräte und Igelboxen und für eine Dauerhilfe, denn ehrenamtlich arbeitet nur die Chefin selbst.

Was mich noch sehr beeindruckt hat: Ich habe eine Frau kennen gelernt, die von früh bis spät bei den Tieren arbeitet, die nicht nur im Büro sitzt und die Fäden zieht und die anderen die Arbeit tun lässt. Während sie kehrt und putzt, hat sie meist das tragbare Telefon zwischen Ohr und Schulter eingeklemmt und organisiert so ganz nebenbei ihr Igelkrankenhaus und den **Verein, mit allem, was dazu gehört**. „Man muss alles selbst in die Hand nehmen, sonst ist man verloren“, lautet ihr Credo. Dies hat die gebürtige Rheinländerin erst lernen müssen: „In der Großfamilie, in der ich aufgewachsen bin, war Zurückhaltung und Rücksichtnahme gefragt. Deshalb war ich anfangs viel zu zaghaft, etwa beim Bitten um eine Spende“. Doch die Vereinskasse ist nicht alles: Daneben kümmert sich Elisabeth Swoboda auch um die Öffentlichkeits-arbeit des Vereins und um die fachliche Betreuung der Igelstationen. Sie hat ein Schulpaket mit Lehr- und Spielmaterial rund um den Igel mit entwickelt, **und seit einigen Monaten gibt es von ihr den neuen großen Informationskoffer „Igelwissen-kompakt“, gefördert durch verschiedene Stiftungen**. Sie veranstaltet Führungen und Projektstunden im Igelkrankenhaus (im Hundert-Seelen-Dorf Stocksberg herrscht dadurch oft reger Betrieb), hält Vorträge zur Igelpflege oder zum Anlegen eines igelfreundlichen Gartens. Elisabeth Swoboda: eine Powerfrau.

Alles hat seine Grenze - resolut streicht sich die agile Braunhaarige eine Strähne aus der Stirn. So befriedigend ihre Arbeit sei („sonst hätte ich dazu niemals die Kraft gehabt!“), will sich die so jugendlich und lebenslustig wirkende 68-jährige im Laufe der kommenden Jahre aus der aufreibenden Arbeit etwas zurückziehen. Dafür will sie das Igelkrankenhaus noch ernsthafter weiterführen: mit Hilfe von Spenden und durch

Igel-Krankenhaus
Elisabeth Swoboda
Talblick 10
71543 Stocksberg
Fon: 071 30 / 40 36 33
Fax: 071 30 / 40 36 44

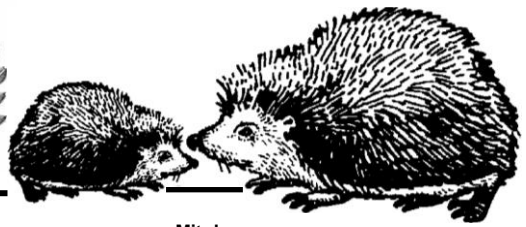
Geschäftsstelle
Brigitte Dietrich
Feuerbacher Weg 4
70192 Stuttgart
Fon: 0711 / 256 75 63
Fax: 0711 / 256 76 00

Bankverbindung
IBAN: DE39 6206 2215 0001 1660 00
BIC: GENODES1BIA
Volksbank Beilstein-Ilsfeld-Abstatt

Homepage
www.igelverein.de

Email
igelverein-stuttgart@arcor.de

Verein der Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e.V.



Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt

Igel-Krankenhaus · Elisabeth Swoboda · Talblick 10 · 71543 Stocksberg

Mit dem
TIERSCHUTZPREIS
BADEN-WÜRTTEMBERG 1998
ausgezeichnet!

Führungen und Projektstunden für Schulen und Kindergärten. Mit Schülern, die eine soziale Woche im Igelkrankenhaus absolvieren möchten und mit jungen Verkehrssündern und Straftätern, die durch Mitarbeit ihre Schuld tilgen können. „Das Igelkrankenhaus ist meine **Lebensaufgabe**, die ich aus tiefstem Herzen und so lange wie möglich erfülle“, betont Elisabeth Swoboda, ohne pathetisch zu wirken.

Das Staunen scheint sie mit ihren fast 70 Jahren dagegen nicht verlernt zu haben. Sie genieße immer wieder die kleinen Freuden, die ihre Arbeit bereichern; etwa die akustischen: „Junge Igel zwitschern wie Vögel, ältere krächzen wie eine Krähe. Sie fauchen wie eine Dampflokomotive und blubbern wie ein Motor, wenn sie angegriffen werden.

Und sie keckern laut, wenn sie etwas erreichen wollen, zum Beispiel beim Liebespiel“, erzählt sie mit strahlenden Augen. „Die Töne, die ein Igelbaby von sich gibt, lassen mich einfach dahin schmelzen. Dann vergesse ich alle Sorgen“, schwärmt Elisabeth Swoboda. Ihre Begeisterung steckt an. „Was ich hier erlebe, bekommt man in der Natur nicht ohne weiteres zu Gesicht. Ich habe mir ein kleines Paradies aufgebaut“. Dafür lohne sich mancher Verzicht. Kein Feierabend, kein Urlaub. Sie trägt („was bedeuten schon materielle Dinge?“) zum Beispiel die abgelegten Kleider einer Bekannten auf („die zum Glück dieselbe Größe und einen guten Geschmack besitzt“) fügt sie mit einem Augenzwinkern hinzu), um das Igelkrankenhaus zu finanzieren.

Sorge, gepaart mit einer Portion Wut, bereite ihr jedoch ihre Altersversorgung: Für die ehrenamtliche Arbeit zog sie sich vor 25 Jahren aus dem Berufsleben zurück und hat dafür nun die Quittung in Form einer sehr niedrigen Rente erhalten. „Dabei könnte das Ehrenamt, ähnlich wie etwa die Kindererziehung, doch auf die Sozialversicherung angerechnet werden“, moniert die Artenschützerin im Namen aller ökologisch oder auch sozial Aktiven. Immerhin gilt der Igel als gefährdete Tierart: Sein Lebensraum wird durch die fortschreitende Zersiedelung stetig kleiner, den Insekten, seiner Hauptnahrungsquelle, rückt die Landwirtschaft zu Leibe, und der Autoverkehr nimmt weiter zu. Die gemeinnützige Naturschutzarbeit verdiene es also allemal, von der Gesellschaft honoriert zu werden.

Bis es so weit ist, muss eine andere Art der öffentlichen Belohnung Genüge leisten: Das Land Baden-Württemberg hat den Verein der Igelfreunde mit dem Tierschutzpreis

Igel-Krankenhaus
Elisabeth Swoboda
Talblick 10
71543 Stocksberg
Fon: 071 30 / 40 36 33
Fax: 071 30 / 40 36 44

Geschäftsstelle
Brigitte Dietrich
Feuerbacher Weg 4
70192 Stuttgart
Fon: 0711 / 256 75 63
Fax: 0711 / 256 76 00

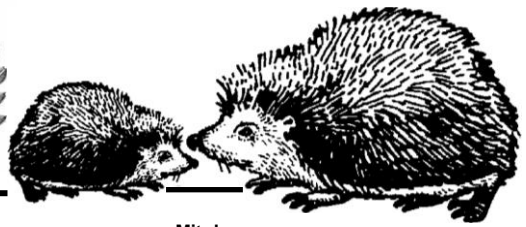
Bankverbindung
IBAN: DE39 6206 2215 0001 1660 00
BIC: GENODES1BIA
Volksbank Beilstein-Ilsfeld-Abstatt

Homepage
www.igelverein.de

Email
igelverein-stuttgart@arcor.de

Verein der Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e.V.

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt



Igel-Krankenhaus · Elisabeth Swoboda · Talblick 10 · 71543 Stocksberg

Mit dem
TIERSCHUTZPREIS
BADEN-WÜRTTEMBERG 1998
ausgezeichnet!

1998 ausgezeichnet und Stocksberg 1992 mit dem Umweltpreis. Die größte Belohnung aber erhält Elisabeth Swoboda immer wieder aufs Neue: Wenn sie für ihre Zöglinge ein igelsicheres Zuhause findet oder sie wieder in die Freiheit entlässt. Zurück bleibt: ein faszinierender Mensch mit vielen Facetten und vielen weiteren hilfsbedürftigen Tieren.

Sabine Weissinger, *freie Journalistin, Stuttgart*

Unser wunderbarer Stachelfritz hat es verdient, dass es Menschen gibt, die sich für ihn einsetzen.

Hilfe: Informationen und Spendenkonto:

Igelkrankenhaus Stocksberg

Verein der Igelfreunde Stuttgart u.U.e.V.

Homepage: www.igelverein.de/krankenhaus

Elisabeth Swoboda, Talblick 10, 71543 Stocksberg

Bankverbindung: Volksbank Beilstein,

IBAN: DE39 6206 2215 0001 1660 00

BIC: GENODES1BIA

Stichwort: Igelkrankenhaus Stocksberg

Igel-Krankenhaus
Elisabeth Swoboda
Talblick 10
71543 Stocksberg
Fon: 071 30 / 40 36 33
Fax: 071 30 / 40 36 44

Geschäftsstelle
Brigitte Dietrich
Feuerbacher Weg 4
70192 Stuttgart
Fon: 0711 / 256 75 63
Fax: 0711 / 256 76 00

Bankverbindung
IBAN: DE39 6206 2215 0001 1660 00
BIC: GENODES1BIA
Volksbank Beilstein-Ilfeld-Abstatt

Homepage
www.igelverein.de

Email
igelverein-Stuttgart@arcor.de